

Informationsbrief Ihres Beauftragten für Jugendsachen und des Verkehrssicherheitsberaters

der Polizeiinspektion Celle

Sichtbarkeit von fahradfahrenden Schülern

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,

damit junge Menschen im Straßenverkehr besser gesehen werden, sollten sie reflektierende Bekleidung tragen.

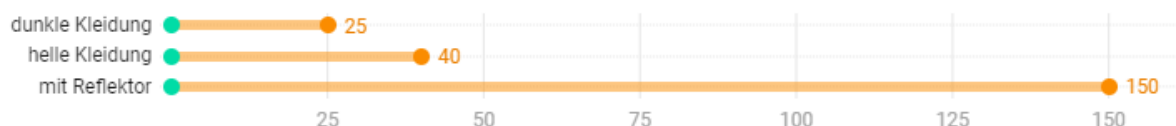
Die Tage werden kürzer, morgens ist es länger und abends früher dunkel. Das hat bekanntermaßen großen Einfluss auf die Sicht von Auto- und Fahrradfahrerinnen und -fahrern. Um die vielen Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Landkreis Celle auf ihrem Schulweg besser zu schützen, bittet das Celler Präventionsteam der Polizei die Eltern sowohl in Stadt als auch im Landkreis Celle darum, sie mit Reflektoren auszustatten.

Nach vorliegenden Erkenntnissen nehmen Straßenverkehrsteilnehmer 90 Prozent der Informationen über die Augen wahr. Sobald es dunkel ist, beträgt die Sehleistung im Vergleich zur Sicht am Tag aber nur noch fünf Prozent. Gerade weil die dunkle Jahreszeit schon begonnen hat und die Sichtverhältnisse zunehmend schlechter werden, dürfen wir Sie darum bitten, auf eine gute Sichtbarkeit Ihrer Kinder zu achten.

Laut der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) seien besonders Kinder in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr gefährdet. Dabei können Reflektoren oder reflektierende Kleidung helfen, Unfälle zu vermeiden und zur Sicherheit der Kinder beitragen.

Wer bei schlechten Sichtverhältnissen dunkel gekleidet ist, sei lediglich auf eine Distanz von 25 Metern erkennbar. Bei heller Bekleidung seien es rund 40 Meter - und bei reflektierender Bekleidung sogar 150 Meter (siehe nachfolgende Studie).

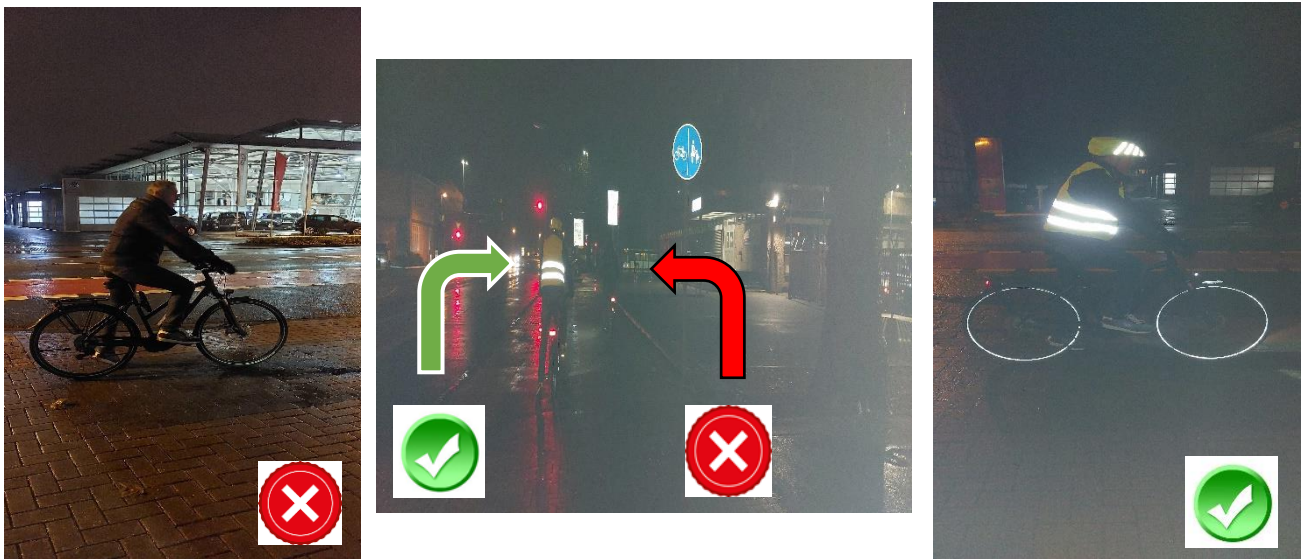
Autofahrer können Schulkinder auf bis zu 150 Meter Entfernung sehen. Bei dunkler Kleidung sind es laut Polizei nur rund 25 Meter.



Eltern dürfen nicht darauf vertrauen, dass ihr Kind schon ein sicheres Fahrrad fährt; sondern sollten selber das Fahrrad regelmäßig überprüfen.

Jedes Jahr steigen in Celle die Verkehrsunfälle mit beteiligten und verletzten Radfahrern. Viele Radfahrende fahren falsch auf der linken Seite oder unerlaubt auf einem Gehweg. Das führt oft zu gefährlichen Situationen oder auch Unfällen mit Personenschäden. In der Dämmerung und Dunkelheit verschärfen sich dann auch mögliche Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden, wenn Fahrradfahrende erst spät oder gar nicht gesehen werden können.

Durch richtige Beleuchtung, Reflektoren und ein allgemein verkehrssicheres Fahrrad schaffen wir mehr Sicherheit. Dennoch beobachten wir regelmäßig Schüler/-innen, die bei Dämmerung und Dunkelheit ohne Licht fahren und sich und andere unnötig gefährden.



Dieser Elternbrief wurde erstellt vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Celle.

Für Fragen oder bei weitergehendem Beratungsbedarf können Sie uns gern kontaktieren.

KHK Christian Riebandt – Leiter des Präventionsteams der Polizeiinspektion Celle und Beauftragter für Jugendsachen

PHK Karsten Wiechmann – Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Celle

Email: christian.riebandt@polizei.niedersachsen.de oder

karsten.wiechmann@polizei.niedersachsen.de

Telefon: 05141 277-107 (Christian Riebandt)

Telefon: 05141 277-108 (Karsten Wiechmann)